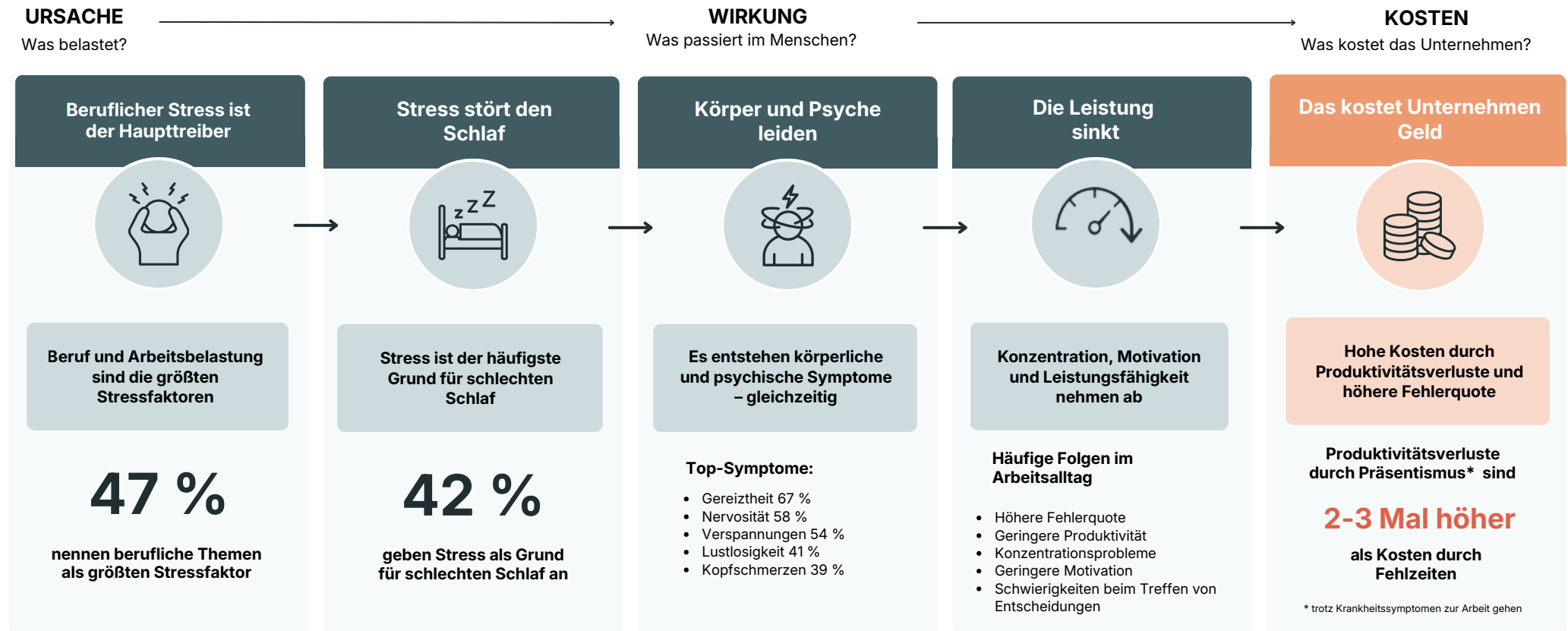


Stress am Arbeitsplatz kostet – auch ohne Fehlzeiten

Wie aus Belastung Leistungsabfall, Fehler und wirtschaftliche Verluste entstehen – und warum frühe Prävention entscheidend ist



Burnout ist häufig nur die sichtbare Spitze des Eisbergs



Über Studien hinweg zeigt sich: Stress ist weit verbreitet und geht verlässlich mit hohen Burnout-Raten, messbaren biologischen Stressreaktionen sowie klaren wirtschaftlichen und produktivitätsbezogenen Verlusten einher. Neben den direkten Kosten eines Burnout-Falls – Fehlzeiten, Ersatzpersonal und Wiedereingliederung – entsteht der eigentliche wirtschaftliche Schaden meist vorher: durch nachlassende Produktivität, erhöhte Fehlerquoten und schrittweisen Rückzug. Wird dieser Punkt nicht erkannt, folgen häufig Fluktuation und der Verlust erfahrener Mitarbeitender

Quellen:

Techniker Krankenkasse, 2021
 Bayer Vital GmbH, 2023
 Schlaf gut, Deutschland, TK-Schlafstudie 2017
 DAK, 2008
 iga.Fakten, Präsentismus: Verlust von Gesundheit und Produktivität

anti-stress-team.de

hallo@anti-stress-team.de